

90 Jahre Posaunenchor Schnelsen

Am 06. Oktober 1925 fand die erste Übungsstunde des Schnelsener Posaunenchores in der Wohnstube der Schusterwerkstatt Jasper unter der Leitung des damaligen Bundeswartes des Nordbundes der evangelischen Jungmännervereine (heute CVJM), Diakon August Schröder, statt. Gründer des Chores war der damalige Hilfsprediger Heinrich Witt, der die kleine Bläuserschar mühsam bis 1939 zusammen halten konnte. Mit dem Eintritt des jungen Diakones Johann Salzmann 1939 in den Gemeindedienst und als neuen Leiter ging es mit dem Chor bergauf. Nur unterbrochen durch die Kriegszeit begann im Herbst 1945 wieder die Probenarbeit mit Herrn Salzmann. Jetzt im Pastorat bei Heinrich Witt, der inzwischen zum Gemeindepastor in Schnelsen berufen worden war. Seit der Einweihung unserer Kirche am Kriegerdankweg am 4. Advent 1949 mit dem Posaunenchor, hat dieser bis heute hier sein festes Domizil. Unter der Leitung von Herrn Salzmann erreichte der Chor im Laufe der Jahre eine beständige Mitgliederzahl und einen ansprechenden Leistungsstand. So blies der Chor nicht nur in der Eigenen, sondern über Jahre bei vielen befreundeten Gemeinden. Dazu gehörte u.a. das Weihnachtsblasen in den Strafanstalten in Fuhlsbüttel und insbesondere bei der Hamburger Flussschiffergemeinde. Seinerzeit wurde auch das traditionelle Blasen am Totensonntag auf dem Neuen Niendorfer Friedhof sowie am Volkstrauertag am Ehrenmal neben der Kirche begonnen, was bis heute unverändert beibehalten wird. Mitte der 70-er Jahre kamen die ersten jungen Mädchen als Mitspielerinnen in unseren Chor, die während ihrer Ausbildungszeit in der Albertinen-Krankenpflegeschule das Mitspielen im Posaunenchor nutzten, um bläserisch nicht den Anschluss zu verlieren. Seit 1977 beteiligt sich der Chor regelmäßig mit bis zu 10 Bläsern an den Deutschen Evangelischen Kirchentagen und nimmt auch an den von der Posaunenmission Hamburg Schleswig-Holstein am Koppelsberg bei Plön angebotenen Schulungen mit gutem Erfolg teil. Herr Salzmann hat sein Ehrenamt als Chorleiter nach 46 (!) Jahren anlässlich unseres 60-jährigen Jubiläums am 06. Oktober 1985 in jüngere Hände - nämlich in die des langjährigen Mitbläusers Hans-Heiko Marx gegeben. Herr Salzmann verstarb nach schwerer Krankheit am 09. Dezember 1988. Selbstverständlich wurde auch zur Trauerfeier und beim Begräbnis geblasen.

Unter der Leitung von Herrn Marx wurden die Aktivitäten für das gemeinsame Blasen auf Bezirksebene mit jährlichen Konzerten ausgebaut und die jährlichen Posaunenchorausflüge in die unterschiedlichen Regionen unserer schönen norddeutschen Heimat eingeführt. Herr Marx war neben seiner Chorleitertätigkeit viele Jahre Bezirksobmann und in verschiedenen Ausschüssen der Posaunenmission tätig. Er gab die Chorleitung Ende 1992 aus gesundheitlichen Gründen auf. Herr Marx verstarb am 02. Oktober 2014.

Die Chormitglieder wählten nach dem Ausscheiden von Herrn Marx einstimmig Holger Mau zum Nachfolger, der 1978 in den Posaunenchor eingetreten war. Er leitet nun seit dem 01. Januar 1993 mit großem Engagement, viel musikalischem Gespür und sehr erfolgreicher Leistungsverbesserung unseren Chor. Dabei ist das Repertoire und die Bandbreite unserer Musik erheblich größer und ausdrucksstärker geworden. Neben dem Erhalt der „traditionellen“ Bläsermusik sind die Erarbeitung von Werken zeitgenössischer Komponisten, jazzige und rhythmisch anspruchsvolle sowie swingende Musiken der Schwerpunkt seiner Bläserarbeit. Gefördert werden wir dabei durch unsere sehr aktiven Landesposaunenwarte Daniel Rau und Werner Petersen. Hierzu ist auch die Teilnahme am Seniorenbläserkreis zu nennen. Diese Herausforderungen werden von den z.Zt. 20 Chormitgliedern im Alter zwischen 20 und 78 Jahren mit Freude aufgenommen und auch sehr gut „anhörbar“ umgesetzt. Unsere regelmäßigen Einsätze wurden erweitert um das Blasen beim ökumenischen Open-Air-Gottesdienst in Niendorf, beim Open-Air-Gottesdienst vor dem Freizeitzentrum in Schnelsen und in den Schnelsener Altenheimen in der Adventszeit. Sehr erfolgreich wird Herr Mau von seiner Frau Maike unterstützt, die seit vielen Jahren die überaus wichtige Arbeit der Nachwuchsschulung leistet! Z.Zt. betreut sie ein Mädchen und einen Jungen im Einzelunterricht.

Auch nach **90 Jahren** ist unser **Schnelsener Posaunenchor** weiterhin sehr aktiv und motiviert und möchte dies noch möglichst lange mit viel Freude am Ehrenamt für unsere Kirchengemeinde und für unseren missionarischen Einsatz zum Lobe Gottes fortsetzen.

Holger Mau

90 Jahre Posaunenchor – solange besteht keine Gruppe in der Gemeinde.

Was würden wir tun, wenn wir unseren Posaunenchor nicht hätten, um unsere „Open-Air-Gottesdienste“ mit Musik und Fröhlichkeit zu begleiten? Was wäre so mancher Gottesdienst in der Adventskirche oder im Christophorushaus ohne die Festlichkeit, die die Bläserinnen und Bläser mit ihren Instrumenten hineinbringen? Und so manche Veranstaltung lebt geradezu davon, mit dieser besonderen Musik begleitet zu werden: das Osterfeuer, das adventliche Lieder singen, und noch vieles mehr.

Zur Geschichte hat Herr Mau vieles zusammengetragen, siehe dazu seinen Artikel. An dieser Stelle folgt einfach nur ein herzliches Dankeschön für so viele schöne Stunden Musik, für die Begleitung in unzähligen Gottesdiensten und Veranstaltungen, für schöne Konzerte und auch die besonderen Einsätze wie zum Beispiel beim Laternelaufen unserer Kitas.

Und wir alle als Gemeinde können unseren Dank darin ausdrücken, dass wir zu den Veranstaltungen und Konzerten gerade um das Jubiläum herum zahlreich uns einfinden!

Lutz Bruhn